

## Die Schreiber dieser Lektion ...

**Emmanuel O. Abbey** ist Vorsteher der Mission in Nord-Ghana, Westafrika.

**Audrey Boyle Andersson** erlangte einen Hochschulabschluss in Theologie am Newbold College. Sie ist freie Schriftstellerin und Herausgeberin. Audrey lebt in Yxe, Schweden.

**Hilary Baatjies** aus Südafrika war eine Doktoratstudentin der Andrews Universität, als sie an diesem Projekt mitarbeitete.

**Carlyle Bayne** lebt in Abijan, Elfenbeinküste, Westafrika, wo er als Leiter der Heimatmission der Afrika-Indien-Division arbeitet.

**Jackie Bishop** ist Leiterin der Abteilung für Kinderdienste in der Rocky Mountain Konferenz in Denver, Colorado.

**Iryna Bolotnikov** kommt aus der Tula-Region in Russland, wo sie dem Theologischen Seminar von Zaoksky angehört.

**DeeAnn Bragaw** ist Erziehungswissenschaftlerin und unterrichtet ihre Kinder zu Hause. Sie lebt in Colorado.

**Linda Porter Carlyle** ist eine freie Schriftstellerin, deren Artikel oft in „Our Little Friend“ und „Primary Treasure“ (adventistische Kinderzeitschriften) zu lesen sind. Linda unterrichtet ihre Kinder daheim und lebt in Medford, Oregon.

**Verna Chuah** ist Leiterin der Kinderevangelisation in der chinesischen Vereinigung, Hong-Kong.

**Sarah Coleman Kelnhofer**, eine freie Autorin, war Studentin an der Andrews Universität, als sie an diesem Projekt teilnahm.

**May-Ellen Colon** ist stellvertretende Leiterin der Sabbatschul- und „Personal Ministries“-Abteilung der Generalkonferenz.

**James Dittes** lebt in Tennessee, wo er schriftstellerisch tätig ist und für seine kleinen Kinder sorgt.

**Rene Alexenko Evans** ist freie Schriftstellerin und Herausgeberin, die sich auf Kinderliteratur spezialisiert hat. Sie lebt in Nashville, Tennessee.

**Douglas Hosking** unterrichtet an einer adventistischen Grundschule in Quebec, Kanada.

**Patricia Humphrey** lebt in Texas, wo sie als freie Schriftstellerin arbeitet.

**Nancy Beck Irland** lebt in Oregon und ist Krankenschwester sowie Autorin von Andachtsbüchern für Kinder.

**Noelene Johnsson** ist Leiterin der Kinderdienste für die Nordamerikanische Division.

**Birthe Kendel** ist ehemalige Leiterin der Kinderdienste in der Transeuropäischen Division. Nun lebt sie in Pakistan und schreibt bzw. übersetzt Sabbatschulmaterial.

**Barbara Manspeaker** war die Leiterin der Abteilung für Kinderdienste in der Columbia Union, als sie bei diesem Projekt mitmachte.

**Vikki Montgomery** war eine freie Schriftstellerin, als sie bei diesem Projekt mitmachte.

**Edwina Neely** lebt in Silver Spring, Maryland. Sie ist eine kreative Erzieherin und unterrichtet an der John Nevins Andrews-Grundschule.

**Lydia Neikours** ist Leiterin für die Abteilung Kinderdienste in der Euro-Asien-Division.

**Rebecca O'Ffill** erprobt kreative und ungewöhnliche Ideen für die Kindersabbatschule an ihren beiden Söhnen. Sie unterrichtet die beiden daheim und ist aktiv in die Kinderarbeit ihrer Gemeinde involviert.

**Carole Smith** ist Erziehungssekretärin der Chesapeake Konferenz in Maryland.

**Aileen Andres Sox** gibt die Kinderzeitschriften „Our Little Friend“ und „Primary Treasure“ für die Pacific Press® Publishing Association in Nampa, Idaho heraus.

**Miriam Tumangday** war Angestellte der Südasien-Pazifik-Division, als sie bei diesem Projekt mitmachte.

**Denise Valenzuela** ist eine freie Schriftstellerin und lebt in Maryland.

**Eileen Dahl Vermeer** lebt in Orangeville, Ontario, Kanada. Sie hat ein abgeschlossenes Studium in Jugendarbeit und ist eine gefragte Sprecherin zum Thema Schutz und Missbrauch von Kindern.

**June Zeeman** lebt und arbeitet in Südafrika.

## **Besonderer Dank ...**

Besonderer Dank ergeht an Bailey Gillespie und Stuart Tyner vom John Hancock Center für Jugendarbeit an der La Sierra Universität für ihre grundlegende Arbeit bei der Planung des GraceLink-Curriculums.

## **Inhalt**

### **DIENST – Gott schenkt uns Gaben für den Dienst.**

Lektion 1	Ein neuer Jünger	S. 11
Lektion 2	Vereint zum Dienst	S. 23
Lektion 3	Hast du das gehört?	S. 33
Lektion 4	Einer für alle; alle für einen	S. 45
Lektion 5	Sieben besondere Diener	S. 53

### **GNADE – Gott hört niemals auf, uns zu lieben.**

Lektion 6	Ein blinder Mann kann sehen	S. 61
Lektion 7	Jetzt kann ich sehen!	S. 69
Lektion 8	Ein neuer Name und ein neuer Freund	S. 77
Lektion 9	Das Wort verbreiten	S. 87

### **GEMEINSCHAFT – Wir gehören zu Gottes Familie.**

Lektion 10	Eine Frau für Isaak	S. 95
Lektion 11	Verkauft für einen Teller Linsen	S.103
Lektion 12	Ein Dieb in der Familie	S.113
Lektion 13	Engel auf einer Leiter	S.123

## **In dieser Lektion geht's um ...**

... **Gottes Gnade**. Gnade ist ein Wort, das uns hilft, Gottes Liebe zu Menschen, die sie nicht verdient haben, zu verstehen.

- **Gnade heißt:** Gottes Liebe gibt Jesus Christus als Opfer für unsere Sünde.
- **Gnade heißt:** Gottes Liebe ermutigt uns, dieses Opfer anzunehmen.
- **Gnade heißt:** Gottes Liebe motiviert uns, Ihn zu preisen und anzubeten.
- **Gnade heißt:** Gottes Liebe gibt uns die Weisheit und die Kraft, andere liebevoll und mit Respekt zu behandeln – so wie Er uns behandelt.

**Gottes Gnade ist eine Kraft. Es ist eine unbegrenzte, absolut sichere, ewige Kraft, die dich findet und dich erfüllt, damit du ein reiches und glückliches Leben mit Ihm führen kannst.**

## **Die Lektionen 1 - 5 erzählen uns, dass Gott uns Gaben zum Dienst verleiht.**

- Jesu Freunde kennen Ihn gut.
- Gebet bereitet uns vor auf den Dienst.
- Gott gibt uns Fähigkeiten, um Ihm zu dienen.
- Gott gibt uns Gaben, damit wir anderen besser helfen können.
- Wenn wir unsere Gaben geplant einsetzen, können wir Gott besser dienen.

## **Die Lektionen 6 - 9 lehren, dass Gott niemals aufhört, uns zu lieben.**

- Gott hört niemals auf, uns zu lieben.
- Gottes Liebe ist wie ein Licht in der Dunkelheit.
- Gottes Gnade schließt jeden mit ein.
- Gott sendet uns als Botschafter seiner Gnade aus.

## **Die Lektionen 10 - 13 sagen uns, dass wir zu Gottes Familie gehören.**

- Gott möchte, dass alle zu seiner Familie gehören.
- Ich kann Menschen lieben, die anders sind als ich.
- Menschen, die zu Gottes Familie gehören, sind ehrlich.
- Ich gehöre zu Gottes Familie, was auch immer geschieht.

## **An die Leiter/Lehrer**

### **Dieses Lehrerheft wurde entwickelt um:**

... **die Geschichte am Sabbat einzuführen.** Die Kinder werden dadurch motiviert, diese Lektion während der darauf folgenden Woche zu studieren.

... **sich während der gesamten Sabbatschule auf einen Kerngedanken zu konzentrieren.** Diese Kerngedanken beziehen sich auf jeweils eine der vier treibenden Kräfte einer wachsenden Glaubenserfahrung: Gnade, unsere Antwort auf Gottes Gnade in Form von Anbetung, die Kraft der Gnade, die uns befähigt, liebevolle Beziehungen untereinander zu pflegen und einer Welt zu dienen, die Gottes Liebe geschaffen hat und erhält.

... **jedem Kind eine optimale Lernsituation zu gewährleisten,** und es so am besten erreichen zu können. Wenn du dem natürlichen Lernzyklus folgst, der diesen Stundenentwürfen zugrunde liegt, dann wirst du den Kindern den „Kerngedanken“ der Woche so weitergeben, dass er ihre Aufmerksamkeit fesselt und sie begeistert.

... **den Kindern „aktives Lernen“ zu ermöglichen,** damit sie die Wahrheiten, die ihnen vermittelt werden, besser verinnerlichen können. Diesen Lernerfahrungen folgen Abschnitte des gemeinsamen Nachdenkens (auch „zum gemeinsamen Nachdenken“ genannt). Hier stellst du Fragen, welche die Kinder zum Reflektieren und Interpretieren ihrer Erfahrungen führen und sie zum Anwenden der Informationen in ihrem Alltag anleiten.

... **die Kindersabbatschullehrer und -helfer auf neue und flexible Art und Weise mit einzubeziehen.** Eine kleine Sabbatschulgruppe kann von einer Person organisiert und durchgeführt werden. Eine größere Sabbatschulgruppe kann von einem Lehrer geleitet und von weiteren Helfern unterstützt werden, um so auch eine gewinnbringende Kleingruppenarbeit zu ermöglichen. So können die Helfer mit einem Minimum an Vorbereitung maximal auf die Kinder und ihre Lernerfahrungen eingehen. Eine kreative Alternative wäre auch, Sabbatschullehrern mit unterschiedlichen persönlichen Lernstilen Verantwortung für unterschiedliche Teile des Programms zu übergeben.

Wenn du noch mehr Informationen bezüglich Lernzyklus, Lernstile und Grundlagen des Lehrens und Lernens haben möchtest, frag die Kinder- und Jugendabteilung der Österreichischen Union um die nächsten Schulungstermine.

## Die Verwendung des Lehrerteils ...

Jede Lektion verfolgt einen „Lernzyklus“, der immer aus den gleichen vier Abschnitten besteht:

**1. Die Einstiegsaktivitäten** motivieren die Kinder dazu, während der Sabbatschulstunde aufzupassen und mitzulernen. Dieser Abschnitt wendet sich an die „kreativen Lerner“, die sich die Frage stellen: „Warum soll ich das lernen?“

**2. Die Bibelbetrachtung** hilft dir, den Kindern den Inhalt der Geschichte näherzubringen auf eine Art und Weise, die die Kinder miteinbezieht. Dieser Abschnitt spricht die „analytischen Lerner“, die „Denker-Typen“ an, die sich die Frage stellen: „Was muss ich hier lernen?“

**3. Die Anwendung der Lektion** gibt den Kindern die Möglichkeit herauszufinden, wie das Lektionsthema ganz praktisch in ihrem Alltag anzuwenden ist. Dieser Abschnitt richtet sich an die „praktischen Lerner“, die sich die Frage stellen: „Wie funktioniert das in meinem Leben?“

**4. Das Weitergeben der Lektion** gibt den Kindern die Möglichkeit, das Neu-Erlernte an andere weiterzugeben. Dieser Abschnitt spricht vor allem die „Lerner in Aktion“ an, die sich die Frage stellen: „Was wird nun daraus? Was kann ich tun, um das an andere weiterzugeben?“

Der Abschnitt „**Lob und Gebet**“ kann jederzeit eingefügt werden. Wir empfehlen jedoch, mit den Einstiegsaktivitäten zu beginnen. Sie können ruhig schon am Laufen sein, während die letzten Kinder noch eintreffen.

Versuch, dem natürlichen vorgegebenen Lernzyklus zu folgen, aber nimm dir gleichzeitig die Freiheit, die Aktivitäten so anzupassen, dass sie für deine Sabbatschulsituation gewinnbringend sind. Schau dir bei deiner Vorbereitung erst die Programmübersicht an, damit du die einfachen Materialien zur Hand hast, die dort vorgeschlagen werden.

Folgende häufig verwendete Dinge sollten vor Beginn des Viertels im Sabbatschulraum vorhanden sein:

- Alufolie
- Bastelmaterial (Klebstoff, Textilkleber, Glitzerklebstoff, etc.)
- Säckchen (Papier, Plastik, verschließbare Beutel; große und kleine)
- Luftballons
- Körbe, Schüsseln, Gefäße für die Gaben
- Jonglierbälle
- Bibeln
- Augenbinden
- Schachteln (kleine und große)
- Kassettenrekorder oder CD-Spieler
- Tafel oder Vergleichbares
- Wattebällchen oder anderes Füllmaterial
- Kostüme (Bibelzeit: Gewänder, Kopfbedeckung, Sandalen, Seil oder dicker Faden, große T-Shirts.)
- Becher (Einmalbecher, Papier/Plastik/Styropor)
- Verlängerungskabel
- Taschenlampe
- Geschenke (klein, günstig)
- Locher
- Karteikarten
- Aufkleber und Bilder von Jesus

- Zeitschriften und Kataloge (alte zum Ausschneiden)
- Magnete
- Naturmaterialien
- Büroklammern (Metall)
- Papierteller (groß und klein)
- großes und kleines Papier (Druckerrollen, Packpapier, Plakatkartons, Bastelpapier in verschiedenen Farben, liniert und unliniert)

- Bleistifte, Buntstifte, Marker, Kugelschreiber, Ölkreiden
- Bänder, Schnüre, Garn in verschiedenen Farben
- Rhythmusinstrumente
- Gummiringe
- Scheren
- Selbstklebende Notizzettel
- Tacker mit Heftklammern
- Verschiedene Aufkleber
- Klebeband (Isolierband, Doppelklebeband)

### **Zusätzliches Material, das du in diesem Viertel benötigst:**

#### Lektion 1

- Schachtel mit Worten oder Bildern beklebt
- Zwei Strohhalme
- Herzformen (s. S. 20)

#### Lektion 2

- Drei oder vier verschiedene Arten Seil oder Schnur
- Vorlage „Betende Hände“ (s. S. 31)
- Blume für jedes Kind
- Bild einer Kirche
- Steine oder schwere Bücher

#### Lektion 3

- „Jesus liebt dich“ in verschiedenen Sprachen
- Bild von Jesus für jedes Kind
- Heftpflaster
- Stoff oder Krepppapier in orange/gelb/rot
- Vorlage „Flammen“ (s. S. 42)

#### Lektion 4

- Spielbausteine
- Einfache Modelle zum Ausschneiden
- Spielgeld
- Spiegel

#### Lektion 5

- Ein oder mehrere Menschen die in der Gemeinde ein Amt ausführen
- 5-6 Dinge die zu den Aufgaben eines Diakons gehören (Kollektenbeutel, Abendmahlskelch, Mappe, Handtuch, Schüssel,)
- Bild einer Kirche
- Aufstellung der örtlichen Gemeindeorganisation
- Aufstellung der weltweiten Gemeindeorganisation

#### Lektion 6

- Auswahl verschiedener Lichtquellen
- Scheinwerfer oder helle Lampe
- Neun Herzformen (s. S. 20)
- Klarsichthüllen

#### Lektion 7

- Seifenblasenlauge und dünner Draht
- Obststück
- Nachtleuchtende Farben oder fluoreszierendes Papier
- Kleine Kerzen
- Geschenkpapier

#### Lektion 8

- Bild vom Globus für jedes Kind (s. S. 85)

### Lektion 9

- Individuelle Botschaft für jedes Kind
- Postbote
- Briefumschläge

### Lektion 10

- Gemeindefliste
- Auswahl an Haushaltsgegenständen (siehe Aktivität)
- Künstlicher Brunnen
- Wasserkrug oder Kanne

### Lektion 11

- Zwei Babypuppen
- Pfeil und Bogen
- Kochtopf
- 14 Bilder von Obst/Gemüse oder 14 Plastikobst- und Gemüsestücke
- Salzteig (s. „Anwendung der Lektion“)
- Wachspapier
- Keksformen
- Nudelhölzer

### Lektion 12

- Verschiedenes Obst und Gemüse
- Bequemer Stuhl oder Schlafmatte
- Pfeil und Bogen
- Dünnes Gummiband
- Servierplatte
- Je ein 30cm langer, dünner Stab pro Kind

### Lektion 13

- Name und Adresse eines Student Missionary
- Trittleiter
- Leinwand
- Großes Bild von Jesus
- Bild vom Himmel
- Decken
- Olivenöl
- Optional: A.- förmige Leiter zum Aufstellen, weiße Laken, Scheinwerfer, helle Lichterketten oder große Papierengel
- Familienprotrait
- Paliaroid/Digitalkamera (optional)
- Engelformen (s. S. 111)

Platz für persönliche Notizen

## Überblick

Lektion	Bibelgeschichte	Literatur	Merkvers	Kerngedanke	Material
<b>DIENST: Gott schenkt uns Gaben für den Dienst.</b>					
Lektion 1	Matthias ersetzt Judas.	Apostelgeschichte 1; LJ 834-840; WA 25-34	Apostelgeschichte 1,8	Jesu Freunde kennen Ihn gut.	S. 12
Lektion 2	Im Obergemach.	Apostelgeschichte 1; 2,1-4; LJ 834-840; WA 37-42	Apostelgeschichte 1,14	Gebet bereitet uns vor für den Dienst.	S. 24
Lektion 3	Der Pfingsttag.	Apostelgeschichte 2; WA 37 -47	Apostelgeschichte 2,17	Gott gibt uns Fähigkeiten, um Ihm zu dienen.	S. 34
Lektion 4	Die frühe Christengemeinde.	Apostelgeschichte 2,42-47; WA 71.72	Epheser 6,7	Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen.	S. 46
Lektion 5	Die sieben Diakone.	Apostelgeschichte 6,1-7; WA 89-97	1. Korinther 12,4.5	Wenn wir unsere Gaben geplant einsetzen, können wir Gott besser dienen.	S. 54
<b>GNADE: Gott hört niemals auf, uns zu lieben.</b>					
Lektion 6	Sauls Bekehrung.	Apostelgeschichte 9,1-9; WA 115-124; FrSch 185-187	Jeremia 31,3	Gott hört niemals auf, uns zu lieben.	S. 62
Lektion 7	Hananiah besucht Saul.	Apostelgeschichte 9,10-19; WA 117-124	Apostelgeschichte 9,15	Gottes Liebe ist wie ein Licht in der Dunkelheit.	S. 70
Lektion 8	Barnabas und Paulus in Antiochia.	Apostelgeschichte 11,19-26; WA 129-131, 155-164	Apostelgeschichte 10,34.35	Gottes Gnade schließt jeden mit ein.	S. 78
Lektion 9	Paulus und Barnabas reisen nach Zypern.	Apostelgeschichte 13,1-12; WA 167-169	Apostelgeschichte 13,2	Gott sendet uns als Boten seiner Gnade aus.	S. 88
<b>GEMEINSCHAFT: Wir gehören zu Gottes Familie.</b>					
Lektion 10	Eine Frau für Isaak.	1. Mose 24; PP 148-153	1. Mose 24,40	Gott möchte, dass alle zu seiner Familie gehören.	S. 96
Lektion 11	Jakob kauft Esaus Erstgeburtsrecht.	1. Mose 25, 19-34; PP 154 -159	Römer 12,10	Ich kann Menschen lieben, die anders sind als ich.	S. 104
Lektion 12	Jakob betrügt Esau.	1. Mose 27, 1-45; PP 156-159	3. Mose 19,11	Menschen, die zu Gottes Familie gehören, sind ehrlich.	S. 114
Lektion 13	Die Himmelsleiter.	1. Mose 28, 10-22; PP 160-164	1. Mose 28,15	Ich gehöre zu Gottes Familie, was auch immer geschieht.	S. 124

Abkürzungen: PP = Patriarchen und Propheten; LJ = Das Leben Jesu; WA = Das Wirken der Apostel; FrSch = Frühe Schriften